

An den  
Präsidenten der ADD  
Herrn Dr. Josef Mertes  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier

Trier, den 07.10.10

**Überprüfung der Abstimmungsmodalitäten im Stadtrat Trier seitens des Oberbürgermeisters Herrn Klaus Jensen bei der Abstimmung zur Vorlage 412/2010 zum Schulentwicklungskonzept Realschule plus während der Stadtratssitzung am 05.10.2010**

Sehr geehrter Herr Präsident Dr. Josef Mertes,

hiermit möchte ich eine Überprüfung der formalen Rechtmäßigkeit der Abstimmungsmodalitäten und Abstimmungsdurchführung bei der Stadtratssitzung vom Dienstag, den 05.10.2010 bezüglich der Vorlage 412/2010 und der verschiedenen Ergänzungsanträge der Koalition von SPD, Grüne und FDP sowie der CDU und DIE LINKE beantragen.

**1. Zum Sachverhalt:**

Nach der Vorstellung und Begründung der verschiedenen Änderungsanträge kam es zur Diskussion und Aussprache zwischen den Stadträten.

Auf Antrag sollte über den Änderungsantrag der Koalition in jeweils einzelnen Punkten abgestimmt werden. Daher sagte der Oberbürgermeister Herr Jensen, seiner Meinung nach wäre der Änderungsantrag der Koalition auch der „weitest gehende Antrag“, weswegen mit ihm begonnen werden sollte. Nachdem die einzelnen Punkte zur Abstimmung gekommen waren, verkündete der Oberbürgermeister Herr Jensen, dass damit die Vorlage 412/2010 in dieser Form angenommen sei.

Dem habe ich durch Wortmeldung sofort widersprochen. Mein eigener Änderungsantrag, der nicht minderumfangreich als derjenige der Koalition ist und insofern als Alternative völlig andere Prioritäten setzt, sollte nicht mehr behandelt werden. Ich bat darum, ihn dennoch abstimmen zu lassen. Nach einem Wortwirrwah aus den verschiedenen Fraktionen, stellte der Oberbürgermeister nun nicht meinen Änderungsantrag zur Abstimmung, sondern ließ über den bisher nur in Einzelpunkten geänderten Änderungsantrag der Koalition insgesamt abstimmen. Er verwies in meine Richtung mit den Worten, dass mein Antrag ja zum Teil in den Beschlüssen des soeben entschiedenen Änderungsantrags der Koalition „enthalten“ sei. – Das sehe ich nicht so und habe dem widersprochen!

Der Gesamt-Änderungsantrag der Koalition wurde vom Rat mehrheitlich bestätigt. Damit war die Angelegenheit für den Oberbürgermeister erledigt. Ich selbst äußerte noch meinen Unmut, weil ich der Meinung bin, dass sowohl der Änderungsantrag der CDU als auch mein eigener als ebenfalls nicht minderweite Änderungsanträge hätten alternativ abgestimmt werden müssen – was nicht passierte.

## 2. Änderungsantrag DIE LINKE und Begründung:

Aus diesem Grunde möchte ich an dieser Stelle kurz erläutern, warum mein Änderungsantrag als gleichwertig im Vergleich zu dem Antrag der Koalition anzusehen ist.

Es geht bei meinem Antrag ebenso um die Wahl dreier, verschiedener Standorte für die Etablierung von Realschulen plus.

Mein Antrag für DIE LINKE lautete:

„Mündlicher Änderungsantrag zu Vorlage 412/2010 Schulentwicklung:

Die Vorlage 412/2010 soll wie folgt geändert werden:

1. Die schon bestehende kooperierende Realschule Plus in Trier Süd bleibt bestehen.
2. Neben dem in der Vorlage schon vorgeschlagenen weiteren Standort einer integrativen Realschule Plus in Trier Ehrang (Schulzentrum Mäusheckerweg), soll
3. eine dritte Realschule Plus ebenfalls integrativ in Trier Nord entstehen und zwar hier im Maarviertel in den Gebäuden der jetzigen Geschwister Scholl-Schule.

Begründung erfolgt mündlich während der Ratssitzung am 05.10.10.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Verbeek“

Im Gegenantrag der Koalition ist mein erster Punkt, nämlich der Erhalt der kooperierenden Realschule plus in Trier Süd tatsächlich **nicht mitenthalten**.

Das diese Realschule plus im Änderungsantrag der Koalition zwar „bestehen“ **bleibt, ist nicht in dem originären Sinne zu verstehen, wie in meinem Antrag gefordert wird, sondern nur im übertragenen Sinne zu verstehen**. Denn tatsächlich soll diese Realschule laut Änderungsantrag der Koalition ins Maarviertel umziehen, bzw. verlegt werden. – Dies ist ein weiterer Unterschied zu meinem Antrag.

Es ist daher auch kein Gegenargument, wie der Oberbürgermeister meinte, wenn er zum Ausdruck bringt, dass dadurch, dass im Änderungsantrag der Koalition der Standort Trier-West präferiert werde - der bei mir nicht vorkommt (!) -, mein eigener Änderungsantrag automatisch abgelehnt worden sei. Hier unterliegt der Oberbürgermeister Herr Jensen mit Verlaub gesagt dem **Irrtum, es werde alternativ nur über die Standorte Trier-Süd oder Trier-Nord abgestimmt, was aber falsch ist**.

In meinem alternativen Änderungsantrag ist diese Alternative dagegen überhaupt nicht vorgesehen! Sie wird allerdings von außen in den meinen Antrag hineininterpretiert, wodurch die Intention meines Antrages aber grundlegend verändert wird – wogegen ich mich erwehren möchte.

**Tatsächlich lege ich ein alternatives Gesamtkonzept für die Standortwahl von drei Realschulen plus vor.**

Sofern hätte auch über meinen Änderungsantrag abgestimmt werden müssen, was nicht passierte. **Er ist ebenso umfangreich wie derjenige der Koalition**. Jedoch wurde nur letzterer von Oberbürgermeister Jensen allein zur Abstimmung gestellt.

Bedingt durch das jetzige Prozedere, das der Oberbürgermeister Herr Jensen in der Ratssitzung vom 05.10.2010 tatsächlich praktiziert hat, hätte ich meinen Änderungsantrag auch erst gar nicht einbringen müssen, denn **er wurde de facto nicht behandelt.**

Gegen diese Abstimmungsmodalitäten und –praxis möchte ich Einspruch erheben und Sie, sehr geehrter Herr Dr. Mertes, bitten, den oben beschriebenen Sachverhalt verwaltungsrechtlich überprüfen zu lassen.

Gegebenenfalls muss der Stadtrat der Stadt Trier die Abstimmung zur Vorlage 412/2010 aus formalrechtlichen Formfehlern in der Abstimmungspraxis in der nächsten Sitzung wiederholen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Verbeek

Anlagen und Verteiler:

1. Änderungsantrag DIE LINKE, Dr. Johannes Verbeek – (liegt der Stadtverwaltung bereits vor)
2. Begründung des Änderungsantrags: Dr. Johannes Verbeek - (liegt der Stadtverwaltung ebenfalls schon vor)

3. ADD: Dr. Josef Mertes

Oberbürgermeister der Stadt Trier: Herr Klaus Jensen

CDU: Norbert Freischmidt

Fraktionen des Stadtrates der Stadt Trier